



**stark mit
SCHULE**

Ein Präventionswegweiser für Schulleitung und Lehrkräfte

Sehr geehrte Schulleiterinnen, sehr geehrte Schulleiter,



PRÄVENTION an der Schule ist ein wichtiges und sehr umfangreiches Thema. Es gibt viele Angebote und wir möchten Ihnen mit diesem PRÄVENTIONS-WEGWEISER eine Orientierungshilfe bieten.

Sie finden hier einige Angebote für Präventionskonzepte zu unterschiedlichen Themen. Die seitlichen Registerkarten helfen Ihnen, die Präventionsmaßnahmen angeordnet nach Schuljahrgängen schnell zu finden. Mit dem QR-Code gelangen Sie direkt zu den Präventions-Maßnahmen und können sich umfangreiche Informationen zu der einzelnen Maßnahme auf unserer städtischen Homepage www.lampertheim.de abrufen.

Dort finden Sie auch Unterrichtsmaterial zum Download, Ihren Ansprechpartner und weiterführende Links.

Es ist uns ein großes Anliegen, Ihnen unsere volle Unterstützung gerade im Bereich der Prävention anzubieten. Die Kinder und Jugendlichen sind unsere Zukunft und darauf angewiesen, dass wir sie nach besten Kräften auf das Leben vorbereiten. Hier können die unterschiedlichsten Probleme auftauchen und sie auf die Probe stellen. Dann liegt es an uns, sie optimal mit Wissen zu versorgen.



Gottfried Störmer
Bürgermeister
Stadt Lampertheim



Juliane Ries
Leiterin der Polizeidirektion
Bergstraße





Der sichere Schulweg (KI. 1)

- **Gemeinsames Training der Schulwege** mit praktischem und theoretischem Teil durch Ordnungsbehörde und Polizei
- **Stärkung des Sicherheitsgefühls** der Kinder auf dem Schulweg

STADT
LAMPERTHEIM
Herzlich miteinander



Leon Hilfe Inseln Projekt (KI. 1)

- **Stärkung des Sicherheitsgefühls** auf dem Schulweg
- **Kennenlernen der Hilfe-Inseln** und der Nutzung entlang des Schulwegs
- **Zusatzmaterial für Kinder** [z. B. Malvorlagen, Stundenpläne, etc.]



Kinder – sicher und stark (KI. 1-4)

Wochenend-Workshop gemeinsam mit den Eltern

Die Kinder sollen SICHER und STARK gemacht werden, durch Bewegungs- und Vertrauensspiele, Partnerspiele, das Erlernen von verantwortungsbewusstem Handeln, Verhaltensschulung, Deeskalation und Selbstbehauptung.

Theorie

Spezielles Konzept zur kindesgerechten Selbstverteidigung

Praxis

Unterweisung in 3 Säulen:

1. Prävention
2. Selbstverteidigung
3. Selbstbehauptung

Eltern

Während der praktischen Übungen der Kinder werden die Eltern umfassend über den Workshop der Kinder informiert. Zusätzlich gibt es eine Elternberatung über sexuellen Missbrauch und Kindesmissbrauch.





KlasseKlasse Kiks up (Kl. 1-4)

Kinder werden zu starken, selbstbewussten, sozial und emotional kompetenten Persönlichkeiten, die sich gerne bewegen, ausgewogen ernähren und auf ihre Gesundheit achten.

www.kiksup.de/klasse-klasse/



EIGENSTÄNDIG WERDEN (Kl. 1-4)

mithilfe von EIGENSTÄNDIG WERDEN erwerben Schüler*innen wichtige Gesundheits- und Lebenskompetenzen, die ihnen helfen, einen gesunden Lebensstil zu entwickeln – körperlich, seelisch und sozial.

- evaluiertes Präventionsprogramm
- Eintägige Fortbildung für Lehrkräfte
- Ausgearbeitetes Unterrichtsmaterial



Klasse 2000 (Kl. 1-4)

Ziele

- Kindern ist es wichtig, gesund zu sein und sie sind überzeugt, selbst etwas dafür tun zu können.
- Kinder kennen ihren Körper und wissen, was sie tun können, damit er gesund bleibt und sie sich wohl fühlen.
- Kinder besitzen wichtige Lebenskompetenzen:
z. B. mit Gefühlen und Stress umgehen, mit anderen kooperieren, Konflikte lösen und kritisch denken.

www.klasse2000.de

Themen

- Gesund essen & trinken
- Bewegen & entspannen
- Sich selbst mögen & Freunde haben
- Probleme & Konflikte lösen
- Kritisch denken & Nein sagen





Kinder – sicher und stark (Kl. 1-4)

Wochenend-Workshop gemeinsam mit den Eltern

Die Kinder sollen SICHER und STARK gemacht werden, durch Bewegungs- und Vertrauensspiele, Partnerspiele, das Erlernen von verantwortungsbewusstem Handeln, Verhaltensschulung, Deeskalation und Selbstbehauptung.

Theorie

Spezielles Konzept zur kindesgerechten Selbstverteidigung

Praxis

Unterweisung in 3 Säulen:

1. Prävention
2. Selbstverteidigung
3. Selbstbehauptung

Eltern

Während der praktischen Übungen der Kinder werden die Eltern umfassend über den Workshop der Kinder informiert. Zusätzlich gibt es eine Elternberatung über sexuellen Missbrauch und Kindesmissbrauch.





Klasse Klasse Kicks up (KI. 1-4)

Kinder werden zu starken, selbstbewussten, sozial und emotional kompetenten Persönlichkeiten, die sich gerne bewegen, ausgewogen ernähren und auf ihre Gesundheit achten.

www.kicksup.de/klasse-klasse/



EIGENSTÄNDIG WERDEN (KI. 1-4)

mithilfe von EIGENSTÄNDIG WERDEN erwerben Schüler*innen wichtige Gesundheits- und Lebenskompetenzen, die ihnen helfen, einen gesunden Lebensstil zu entwickeln – körperlich, seelisch und sozial.

- evaluiertes Präventionsprogramm
- Eintägige Fortbildung für Lehrkräfte
- Ausgearbeitetes Unterrichtsmaterial



Klasse 2000 (KI. 1-4)

Ziele

- Kindern ist es wichtig, gesund zu sein und sie sind überzeugt, selbst etwas dafür tun zu können.
- Kinder kennen ihren Körper und wissen, was sie tun können, damit er gesund bleibt und sie sich wohl fühlen.
- Kinder besitzen wichtige Lebenskompetenzen:
z. B. mit Gefühlen und Stress umgehen, mit anderen kooperieren, Konflikte lösen und kritisch denken.

www.klasse2000.de

Themen

- Gesund essen & trinken
- Bewegen & entspannen
- Sich selbst mögen & Freunde haben
- Probleme & Konflikte lösen
- Kritisch denken & Nein sagen





Faustlos (Kl. 3)

- Förderung sozial-emotionaler Kompetenzen und zur Gewaltprävention
- Impulsives und aggressives Verhalten von Kindern vermindern und ihre soziale Kompetenz erhöhen
- Defizite in der sozial-emotionalen Entwicklung beheben

Heidelberger
Präventionszentrum GmbH



Ernährungsführerschein (Kl. 3)

ZIEL

- Gesundheit fördern
 - Lernen wie der Körper funktioniert und was ihm guttut
 - Wie wichtig Gesundheit ist und was man selber dafür tun kann
 - Wie man mit sich selbst und anderen gut umgeht
-
- Kinder lernen den Umgang und das Kochen von gesunden Speisen und Snacks
 - Im Zentrum steht die Ernährungspraxis, das Wahrnehmen, Zubereiten und Genießen
 - Vermittlung der Wertschätzung von Lebensmitteln und umwelt- und klimafreundliches Handeln





Kinder sicher online (Kl. 3+4)

Das videogestützte Arbeitsmaterial befähigt Lehrkräfte, Ihren Schüler*innen einen sicheren Umgang mit dem Internet zu vermitteln und eine oder mehrere thematische Schulstunden zu gestalten.

Das Modul ist linear aufgebaut, Schwerpunkte lassen sich aber auch individuell zusammenstellen und durchführen. Lehrkräfte erhalten Informationen zu guten Websites und Apps für Grundschulkindern, Tipps zum Erkennen guter Kinderangebote und methodische Unterrichtsvorschläge. Mithilfe kurzer Videos vermittelt das Modul medienpädagogische Grundkompetenzen.

Die Videos richten sich direkt an Kinder und lassen sich im Unterricht einsetzen – oder sie dienen Lehrkräften als Vorbereitung.

Das integrierte Online-Quiz unterstützt den Wissenserwerb spielerisch.

KlickTipps.net

Ein Angebot von: JUGENDSCHUTZ.NET

Gefördert von:

Stiftung Medien / Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
/ Gutes Aufwachsen mit Medien





Kinder – sicher und stark (Kl. 1-4)

Wochenend-Workshop gemeinsam mit den Eltern

Die Kinder sollen SICHER und STARK gemacht werden, durch Bewegungs- und Vertrauensspiele, Partnerspiele, das Erlernen von verantwortungsbewusstem Handeln, Verhaltensschulung, Deeskalation und Selbstbehauptung.

Theorie

Spezielles Konzept zur kindesgerechten Selbstverteidigung

Praxis

Unterweisung in 3 Säulen:

1. Prävention
2. Selbstverteidigung
3. Selbstbehauptung

Eltern

Während der praktischen Übungen der Kinder werden die Eltern umfassend über den Workshop der Kinder informiert. Zusätzlich gibt es eine Elternberatung über sexuellen Missbrauch und Kindesmissbrauch.





Klasse Klasse Kicks up (Kl. 1-4)

Kinder werden zu starken, selbstbewussten, sozial und emotional kompetenten Persönlichkeiten, die sich gerne bewegen, ausgewogen ernähren und auf ihre Gesundheit achten.

www.kicksup.de/klasse-klasse/



EIGENSTÄNDIG WERDEN (Kl. 1-4)

mithilfe von EIGENSTÄNDIG WERDEN erwerben Schüler*innen wichtige Gesundheits- und Lebenskompetenzen, die ihnen helfen, einen gesunden Lebensstil zu entwickeln – körperlich, seelisch und sozial.

- evaluiertes Präventionsprogramm
- Eintägige Fortbildung für Lehrkräfte
- Ausgearbeitetes Unterrichtsmaterial



Klasse 2000 (Kl. 1-4)

Ziele

- Kindern ist es wichtig, gesund zu sein und sie sind überzeugt, selbst etwas dafür tun zu können.
- Kinder kennen ihren Körper und wissen, was sie tun können, damit er gesund bleibt und sie sich wohl fühlen.
- Kinder besitzen wichtige Lebenskompetenzen:
z. B. mit Gefühlen und Stress umgehen, mit anderen kooperieren, Konflikte lösen und kritisch denken.

www.klasse2000.de

Themen

- Gesund essen & trinken
- Bewegen & entspannen
- Sich selbst mögen & Freunde haben
- Probleme & Konflikte lösen
- Kritisch denken & Nein sagen





Internet Führerschein (Kl. 4)

- Erarbeitung des „Internet-ABC“
- Einbindung der Eltern bei der Medienprävention
- Abschließen eines Mediennutzungsvertrages
- Eltern-Info-Abend durch die Polizei



Safer Internet Day (Kl. 4)

Der Safer Internet Day ist ein Projekttag der Schüler*innen in Kombination mit einem Elternabend, bei dem die Schüler*innen ihre Ausarbeitungen präsentieren. Der Projekttag kann in Anlehnung an den Internationalen Projekttag Safer Internet Day durchgeführt werden.



TIPPS:

www.medien-kindersicher.de
www.internet-abc.de

EMPFEHLUNG

Für die Lehrkräfte steht folgender Leitfaden zur Verfügung!



Mit dieser Broschüre erhalten Lehrkräfte eine komplette Handreichung zum Thema Sicherheit im Medienalltag.





Die polizeiliche Radfahrausbildung (Kl. 4)

- Kindgerechte Vermittlung der elementaren Verkehrsregeln für Radfahrer
- Durch die Polizei begleitete Übungseinheiten zunächst im Schonraum (z. B. Schulhof) und abschließend im wirklichen Straßenverkehr





Kinder sicher online (Kl. 3+4)

Das videogestützte Arbeitsmaterial befähigt Lehrkräfte, Ihren Schüler*innen einen sicheren Umgang mit dem Internet zu vermitteln und eine oder mehrere thematische Schulstunden zu gestalten.

Das Modul ist linear aufgebaut, Schwerpunkte lassen sich aber auch individuell zusammenstellen und durchführen. Lehrkräfte erhalten Informationen zu guten Websites und Apps für Grundschulkindern, Tipps zum Erkennen guter Kinderangebote und methodische Unterrichtsvorschläge. Mithilfe kurzer Videos vermittelt das Modul medienpädagogische Grundkompetenzen.

Die Videos richten sich direkt an Kinder und lassen sich im Unterricht einsetzen – oder sie dienen Lehrkräften als Vorbereitung.

Das integrierte Online-Quiz unterstützt den Wissenserwerb spielerisch.

KlickTipps.net

Ein Angebot von: JUGENDSCHUTZ.NET

Gefördert von:

Stiftung Medien / Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
/ Gutes Aufwachsen mit Medien





Kinder – sicher und stark (Kl. 1-4)

Wochenend-Workshop gemeinsam mit den Eltern

Die Kinder sollen SICHER und STARK gemacht werden, durch Bewegungs- und Vertrauensspiele, Partnerspiele, das Erlernen von verantwortungsbewusstem Handeln, Verhaltensschulung, Deeskalation und Selbstbehauptung.

Theorie

Spezielles Konzept zur kindesgerechten Selbstverteidigung

Praxis

Unterweisung in 3 Säulen:

1. Prävention
2. Selbstverteidigung
3. Selbstbehauptung

Eltern

Während der praktischen Übungen der Kinder werden die Eltern umfassend über den Workshop der Kinder informiert. Zusätzlich gibt es eine Elternberatung über sexuellen Missbrauch und Kindesmissbrauch.





Klasse Klasse Kiks up (Kl. 1-4)

Kinder werden zu starken, selbstbewussten, sozial und emotional kompetenten Persönlichkeiten, die sich gerne bewegen, ausgewogen ernähren und auf ihre Gesundheit achten.

www.kiksup.de/klasse-klasse/



EIGENSTÄNDIG WERDEN (Kl. 1-4)

mithilfe von EIGENSTÄNDIG WERDEN erwerben Schüler*innen wichtige Gesundheits- und Lebenskompetenzen, die ihnen helfen, einen gesunden Lebensstil zu entwickeln – körperlich, seelisch und sozial.

- evaluiertes Präventionsprogramm
- Eintägige Fortbildung für Lehrkräfte
- Ausgearbeitetes Unterrichtsmaterial



Klasse 2000 (Kl. 1-4)

Ziele

- Kindern ist es wichtig, gesund zu sein und sie sind überzeugt, selbst etwas dafür tun zu können.
- Kinder kennen ihren Körper und wissen, was sie tun können, damit er gesund bleibt und sie sich wohl fühlen.
- Kinder besitzen wichtige Lebenskompetenzen:
z. B. mit Gefühlen und Stress umgehen, mit anderen kooperieren, Konflikte lösen und kritisch denken.

www.klasse2000.de

Themen

- Gesund essen & trinken
- Bewegen & entspannen
- Sich selbst mögen & Freunde haben
- Probleme & Konflikte lösen
- Kritisch denken & Nein sagen



KLASSE

5



Filmmaterial Verklickt & Netzangriff (Kl. 5+6)

Verklickt und Netzangriff sind zwei Filme mit Begleitheft als Einstieg in das Thema Sicherheit im Medienalltag.



Safer Internet Day (Kl. 5+6)

Der Safer Internet Day ist ein Projekttag der Schüler*innen in Kombination mit einem Elternabend, bei dem die Schüler*innen ihre Ausarbeitungen präsentieren.

Der Projekttag kann in Anlehnung an den Internationalen Projekttag Safer Internet Day durchgeführt werden.



Sicher im Medienalltag – gezielte Medienprävention (Kl. 5+6)

- Elternabend zum Thema Medienprävention, begleitet durch die Polizei
- Ergänzender Unterstützung im Unterricht durch die Polizei mit dem Schwerpunkt: „Rechtliche Verstöße im Internet“.

EMPFEHLUNG

Für die Lehrkräfte steht folgender Leitfaden zur Verfügung!



Mit dieser Broschüre erhalten Lehrkräfte eine komplette Handreichung zum Thema Sicherheit im Medienalltag.





MAX & MIN@ Klassenworkshop zur Mediennutzung (Kl. 5+6)

- Prävention problematischer Mediennutzung
- Förderung von Medienkompetenzen
- Prävention von exzessiver Mediennutzung und (Cyber-) Mobbing



#alwayson Elternabend zur Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen (Kl. 5-8)

- Elternabend zum Thema Mediennutzung
- Klärung zu Fragen der Medienerziehung
- Klärung zu Fragen und Gefahren von Medienabhängigkeit
- Unterstützung im Aufbau von Schutzfaktoren



EIGENSTÄNDIG WERDEN (Kl. 5+6)

- mithilfe von EIGENSTÄNDIG WERDEN erwerben Schüler*innen wichtige Gesundheits- und Lebenskompetenzen, die ihnen helfen, einen gesunden Lebensstil zu entwickeln – körperlich, seelisch und sozial.
- evaluiertes Präventionsprogramm
 - Eintägige Fortbildung für Lehrkräfte
 - Ausgearbeitetes Unterrichtsmaterial



6

KLASSE

6

6



Filmmaterial Verklickt & Netzangriff (Kl. 5+6)

Verklickt und Netzangriff sind zwei Filme mit Begleitheft als Einstieg in das Thema Sicherheit im Medienalltag.



Safer Internet Day (Kl. 5+6)

Der Safer Internet Day ist ein Projekttag der Schüler*innen in Kombination mit einem Elternabend, bei dem die Schüler*innen ihre Ausarbeitungen präsentieren.

Der Projekttag kann in Anlehnung an den Internationalen Projekttag Safer Internet Day durchgeführt werden.



Sicher im Medienalltag – gezielte Medienprävention (Kl. 5+6)

- Elternabend zum Thema Medienprävention, begleitet durch die Polizei
- Ergänzender Unterstützung im Unterricht durch die Polizei mit dem Schwerpunkt: „Rechtliche Verstöße im Internet“.

EMPFEHLUNG

Für die Lehrkräfte steht folgender Leitfaden zur Verfügung!



Mit dieser Broschüre erhalten Lehrkräfte eine komplette Handreichung zum Thema Sicherheit im Medienalltag.





MAX & MIN@ Klassenworkshop zur Mediennutzung (Kl. 5+6)

- Prävention problematischer Mediennutzung
- Förderung von Medienkompetenzen
- Prävention von exzessiver Mediennutzung und (Cyber-) Mobbing



#alwayson Elternabend zur Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen (Kl. 5-8)

- Elternabend zum Thema Mediennutzung
- Klärung zu Fragen der Medienerziehung
- Klärung zu Fragen und Gefahren von Medienabhängigkeit
- Unterstützung im Aufbau von Schutzfaktoren





PIT Hessen (Kl. 6-8)

Prävention im Team

PIT Hessen ist ein mehrjähriges Gewaltpräventionsprogramm

- Ein Team besteht aus:
1 Polizist, 1 Mitarbeiter der Jugendhilfe und 2 Lehrkräften
- Es gibt über 3 Schuljahrgänge hinweg an 5-6 Projekttagen
- 1 Schuljahr widmet sich dabei Trainingsmaßnahmen für Opfer von Gewalttaten mit Theorie und Praxis



EIGENSTÄNDIG WERDEN (Kl. 5+6)

Mithilfe von EIGENSTÄNDIG WERDEN erwerben Schüler*innen wichtige Gesundheits- und Lebenskompetenzen, die ihnen helfen, einen gesunden Lebensstil zu entwickeln – körperlich, seelisch und sozial.

- evaluiertes Präventionsprogramm
- Eintägige Fortbildung für Lehrkräfte
- Ausgearbeitetes Unterrichtsmaterial





Netzwerk: Null Toleranz bei Gewalt (Kl. 7)

Aktionstage für die 7. Klassen der Haupt- und Realschule.

Kostenlose Präventionsprojekte mit verschiedenen Themen:
Medien, Alkohol, Sucht usw.

Auf die inhaltliche Überschneidung zur Problematik „Gewalt unter Jugendlichen“ sowie auf einen aktuellen Bezug wird großen Wert gelegt.



PIT Hessen (Kl. 6-8)

Prävention im Team

PIT Hessen ist ein mehrjähriges
Gewaltpräventionsprogramm

- Ein Team besteht aus:
1 Polizist, 1 Mitarbeiter der
Jugendhilfe und 2 Lehrkräften
- Es gibt über 3 Schuljahrgänge
hinweg an 5-6 Projekttagen
- 1 Schuljahr widmet sich dabei
Trainingsmaßnahmen für Opfer
von Gewalttaten mit Theorie und
Praxis





#alwayson
**Elternabend zur
Mediennutzung von Kindern
und Jugendlichen (Kl. 5-8)**

- Elternabend zum Thema Mediennutzung
- Klärung zu Fragen der Medienerziehung
- Klärung zu Fragen und Gefahren von Medienabhängigkeit
- Unterstützung im Aufbau von Schutzfaktoren



MEDIENSCOUTS
Projekt zum Thema
Medienkompetenz und
Mediennutzung (Kl. 7+8)

- Prävention problematischer Mediennutzung
- Förderung von Medienkompetenz
- Prävention von exzessiver Mediennutzung





KlarSicht! (Kl. 7+8)

- Stationsarbeit
- Anwendung von Rauschbrillen
- Informationen zur Wirkung von Alkohol und Zigaretten



Grasklar & Co.

(Kl. 7-13)

- Workshop zu Cannabis und anderen illegalen Substanzen
- Anwendung von interaktiven Methoden
- Interessen der Teilnehmenden



Let's talk about Alcohol (Kl. 7-13)

- Workshop zum Thema Alkohol
- Anwendung von interaktiven Methoden
- Individuelle Gestaltung
- Stationsarbeit



Mehr Dampf, bitte! Zigaretten, Shisha & Co. (Kl. 7-13)

- Workshop zum Thema Nikotin, Shisha und E-Zigarette
- Reflexion der eigenen Haltung zum Konsum
- Verknüpft mit den Interessen der Teilnehmenden



KLASSE

8



MEDIENSCOUTS

Projekt zum Thema
Medienkompetenz
und Mediennutzung
(Kl. 7+8)

- Prävention problematischer Mediennutzung
- Förderung von Medienkompetenz
- Prävention von exzessiver Mediennutzung



#alwayson Elternabend zur Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen (Kl. 5-8)

- Elternabend zum Thema Mediennutzung
- Klärung zu Fragen der Medienerziehung
- Klärung zu Fragen und Gefahren von Medienabhängigkeit
- Unterstützung im Aufbau von Schutzfaktoren



Kooperation Lampertheim

Realschule

1 Projekttag
für die 8. Klasse im Herbst

Hauptschule

1 Projektwoche
für die 8. Klasse im Frühjahr

In der Projektwoche, beziehungsweise dem Projekttag, erhalten die Schüler*innen die Möglichkeit die Partner der Kooperation kennenzulernen. Durch den persönlichen Kontakt mit den Mitarbeitern werden Schwellenängste und Vorurteile gegenüber den Institutionen abgebaut und die Inanspruchnahme der Hilfe für den Jugendlichen erleichtert.

Kooperationspartner



Polizeipräsidium
Südhessen

Jugendgerichtshilfe
Erziehungsberatung
Jugendschutz



Schuldnerberatung

Diakonie 
Diakonisches Werk
Bergstraße

jugendberufshilfe
Fachstelle Jugendberufshilfe
Hagen Bergerstraße & Hagen West





KlarSicht! (Kl. 7+8)

- Stationsarbeit
- Anwendung von Rauschbrillen
- Informationen zur Wirkung von Alkohol und Zigaretten



Let's talk about Alcohol (Kl. 7-13)

- Workshop zum Thema Alkohol
- Anwendung von interaktiven Methoden
- Individuelle Gestaltung
- Stationsarbeit



Grasklar & Co. (Kl. 7-13)

- Workshop zu Cannabis und anderen illegalen Substanzen
- Anwendung von interaktiven Methoden
- Interessen der Teilnehmenden



Mehr Dampf, bitte! Zigaretten, Shisha & Co. (Kl. 7-13)

- Workshop zum Thema Nikotin, Shisha und E-Zigarette
- Reflexion der eigenen Haltung zum Konsum
- Verknüpft mit den Interessen der Teilnehmenden





Jugendberufshilfe

(Kl. 8)

- Unterrichtseinheiten (Doppelstunde) zu den Themen:
 - > „Stärken und Schwächen“
 - > „Berufliche Orientierung“
- Individuelle Beratung bei der Praktikumssuche

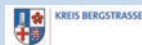
jugendberufshilfe
Fachstelle Jugendberufshilfe
Region Bergstraße & Region Wiesl



Demokratie- erziehung

(Kl. 8+9)

- Extremismusprävention und interkulturelle Sozialkompetenz (Beratung der pädagogischen Fachkräfte zu den Themen: Linksextremismus, Rechts-extremismus, Islamismus und Salafismus)
- Aussteigerhilfen
- Medienpakete



PIT Hessen (Kl. 6-8)

Prävention im Team

PIT Hessen ist ein mehrjähriges Gewaltpräventionsprogramm

- Ein Team besteht aus: 1 Polizist, 1 Mitarbeiter der Jugendhilfe und 2 Lehrkräften
- Es gibt über 3 Schuljahrgänge hinweg an 5-6 Projekttagen
- 1 Schuljahr widmet sich dabei Trainingsmaßnahmen für Opfer von Gewalttaten mit Theorie und Praxis



INSTA vs. Reality Workshop für Schüle- rinnen zur Prävention von Essstörungen

(Kl. 8+9)

- Auseinandersetzung mit dem Selbstbild und dem Selbstanteil der virtuellen Welt
- Kritische Auseinandersetzung von Inszenierungen von Influencer*innen
- Ziel ist die Stärkung der Selbstakzeptanz





HOW TO LOSE MONEY

(Kl. 9-13)

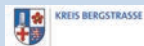
- Sensibilisierung zum Thema Glücksspiel
- Mitmach-Parcours
- Informationen zu Glücksspiel und deren Suchtpotenzial



Demokratie- erziehung

(Kl. 8+9)

- Extremismusprävention und interkulturelle Sozialkompetenz (Beratung der pädagogischen Fachkräfte zu den Themen: Linksextremismus, Rechts-extremismus, Islamismus und Salafismus)
- Aussteigerhilfen
- Medienpakete



Schuldenprävention

(Kl. 9+10)

Projekt: mein Konto, mein Auto, meine Wohnung – Haushalten will gelernt sein!

- Simulationsspiel mit der fiktiven Figur Anton Azubi zum Thema „erste eigene Haushaltsgründung“
- Unterrichtsmaterial für Lehrkräfte oder Durchführung im Rahmen von Projekttagen durch Mitarbeiter der Schuldnerberatung
- Förderung der finanziellen Allgemeinbildung und Finanzkompetenz der Schüler



INSTA vs. Reality Workshop für Schüle- rinnen zur Prävention von Essstörungen

(Kl. 8+9)

- Auseinandersetzung mit dem Selbstbild und dem Selbstanteil der virtuellen Welt
- Kritische Auseinandersetzung von Inszenierungen von Influencer*innen
- Ziel ist die Stärkung der Selbstakzeptanz





Grasklar & Co.

(Kl. 7-13)

- Workshop zu Cannabis und anderen illegalen Substanzen
- Anwendung von interaktiven Methoden
- Interessen der Teilnehmenden



Let's talk about Alcohol

(Kl. 7-13)

- Workshop zum Thema Alkohol
- Anwendung von interaktiven Methoden
- Individuelle Gestaltung
- Stationsarbeit



Mehr Dampf, bitte! Zigaretten, Shisha & Co.

(Kl. 7-13)

- Workshop zum Thema Nikotin, Shisha und E-Zigarette
- Reflexion der eigenen Haltung zum Konsum
- Verknüpft mit den Interessen der Teilnehmenden



Jugendberufshilfe

(Kl. 9+10)

- Unterrichtseinheiten (Doppelstunde) zu den Themen:
 - > „Stärken und Schwächen“
 - > „Berufliche Orientierung“
 - > „Eignungstest“
 - > „Wege nach dem Schulabschluss“
- Individuelle Beratung bei der Praktikums- und Ausbildungsplatzsuche
- Individuelle Unterstützung beim Erstellen von Bewerbungsunterlagen



KLASSE

10



Jugendberufshilfe (Kl. 9+10)

- Unterrichtseinheiten (Doppelstunde) zu den Themen:
 - > „Stärken und Schwächen“
 - > „Berufliche Orientierung“
 - > „Eignungstest“
 - > „Wege nach dem Schulabschluss“
- Individuelle Beratung bei der Praktikums- und Ausbildungsplatzsuche
- Individuelle Unterstützung beim Erstellen von Bewerbungsunterlagen

jugendberufshilfe
Fachstelle Jugendberufshilfe
Region Bergstraße & Rhein-Neckar



HOW TO LOSE MONEY

(Kl. 9-13)

- Sensibilisierung zum Thema Glücksspiel
- Mitmach-Parcours
- Informationen zu Glücksspiel und deren Suchtpotenzial

 **AWO** | Bergstraße
PRISMA
Suchthilfe & Prävention



Schuldenprävention (Kl. 9+10)

Projekt: mein Konto, mein Auto, meine Wohnung – Haushalten will gelernt sein!

- Simulationsspiel mit der fiktiven Figur Anton Azubi zum Thema „erste eigene Haushaltsgründung“
- Unterrichtsmaterial für Lehrkräfte oder Durchführung im Rahmen von Projekttagen durch Mitarbeiter der Schuldnerberatung
- Förderung der finanziellen Allgemeinbildung und Finanzkompetenz der Schüler*innen

 **AWO** | Bergstraße





Grasklar & Co.

(Kl. 7-13)

- Workshop zu Cannabis und anderen illegalen Substanzen
- Anwendung von interaktiven Methoden
- Interessen der Teilnehmenden



Let's talk about Alcohol (Kl. 7-13)

- Workshop zum Thema Alkohol
- Anwendung von interaktiven Methoden
- Individuelle Gestaltung
- Stationsarbeit



Mehr Dampf, bitte! Zigaretten, Shisha & Co. (Kl. 7-13)

- Workshop zum Thema Nikotin, Shisha und E-Zigarette
- Reflexion der eigenen Haltung zum Konsum
- Verknüpft mit den Interessen der Teilnehmenden



KLASSE





HOW TO LOSE MONEY

(Kl. 9-13)

- Sensibilisierung zum Thema Glücksspiel
- Mitmach-Parcours
- Informationen zu Glücksspiel und deren Suchtpotenzial



Verkehrsprävention für Fahranfänger und junge Verkehrsteilnehmer (Kl. 11+12)

Verkehrspräventionskonzept CRASH-KURS-HESSEN:

- Projekttag mit Workshops
- Ein Projekt mit der POLIZEI HESSEN in Zusammenarbeit mit Rettungsdiensten und weiteren Hilfsdiensten

ZIEL

- Verhinderung von schweren Verkehrsunfällen
- Sensibilisierung der Fahranfänger*innen
- Verdeutlichen von Gefahren und Risiken, beim Führen eines Fahrzeuges im Straßenverkehr





Grasklar & Co.

(KI. 7-13)

- Workshop zu Cannabis und anderen illegalen Substanzen
- Anwendung von interaktiven Methoden
- Interessen der Teilnehmenden



Let's talk about Alcohol (KI. 7-13)

- Workshop zum Thema Alkohol
- Anwendung von interaktiven Methoden
- Individuelle Gestaltung
- Stationsarbeit



Mehr Dampf, bitte! Zigaretten, Shisha & Co. (KI. 7-13)

- Workshop zum Thema Nikotin, Shisha und E-Zigarette
- Reflexion der eigenen Haltung zum Konsum
- Verknüpft mit den Interessen der Teilnehmenden



KLASSE
12



HOW TO LOSE MONEY

(Kl. 9-13)

- Sensibilisierung zum Thema Glücksspiel
- Mitmach-Parcours
- Informationen zu Glücksspiel und deren Suchtpotenzial



Verkehrsprävention für Fahranfänger und junge Verkehrsteilnehmer (Kl. 11+12)

Verkehrspräventionskonzept CRASH-KURS-HESSEN:

- Projekttag mit Workshops
- Ein Projekt mit der POLIZEI HESSEN in Zusammenarbeit mit Rettungsdiensten und weiteren Hilfsdiensten

ZIEL

- Verhinderung von schweren Verkehrsunfällen
- Sensibilisierung der Fahranfänger*innen
- Verdeutlichen von Gefahren und Risiken, beim Führen eines Fahrzeuges im Straßenverkehr





Grasklar & Co.

(Kl. 7-13)

- Workshop zu Cannabis und anderen illegalen Substanzen
- Anwendung von interaktiven Methoden
- Interessen der Teilnehmenden



Let's talk about Alcohol (Kl. 7-13)

- Workshop zum Thema Alkohol
- Anwendung von interaktiven Methoden
- Individuelle Gestaltung
- Stationsarbeit



Mehr Dampf, bitte! Zigaretten, Shisha & Co. (Kl. 7-13)

- Workshop zum Thema Nikotin, Shisha und E-Zigarette
- Reflexion der eigenen Haltung zum Konsum
- Verknüpft mit den Interessen der Teilnehmenden



KLASSE

13



HOW TO LOSE MONEY

(Kl. 9-13)

- Sensibilisierung zum Thema Glücksspiel
- Mitmach-Parcours
- Informationen zu Glücksspiel und deren Suchtpotenzial



Grasklar & Co.

(Kl. 7-13)

- Workshop zu Cannabis und anderen illegalen Substanzen
- Anwendung von interaktiven Methoden
- Interessen der Teilnehmenden



Let's talk about Alcohol

(Kl. 7-13)

- Workshop zum Thema Alkohol
- Anwendung von interaktiven Methoden
- Individuelle Gestaltung
- Stationsarbeit



Mehr Dampf, bitte! Zigaretten, Shisha & Co. (Kl. 7-13)

- Workshop zum Thema Nikotin, Shisha und E-Zigarette
- Reflexion der eigenen Haltung zum Konsum
- Verknüpft mit den Interessen der Teilnehmenden



Präventionskoffer

Präventionskoffer

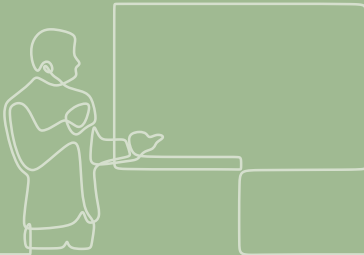
Präventionskoffer



Präventionskoffer mit Unterrichtsmaterial

Eine Beschreibung des Kofferinhaltes, die Altersangaben für die verschiedenen Arbeitsmaterialien, sowie die Kontaktaufnahme zur Buchung ist über die Homepage möglich:

<https://www.lampertheim.de/de/wirtschaft-verkehr/Praevention-fuer-Schulen.php>



LEHRKRÄFTE

LEHRKRÄFTE

LEHRKRÄFTE



Kinderschutz

Wenden Sie sich bei einem konkreten Verdacht von Missbrauch und/oder Gewalt an Ihre Schulleitung und gehen Sie nach dem Leitfaden zum Kinderschutz in Schulen des Kreis Bergstraße vor (siehe QR-Code).

In Krisenfällen außerhalb der Sprechzeiten des **Jugendamts** rufen Sie bitte immer die **Polizei -110-** an oder die **Polizeidirektion Bergstraße Telefon 06252-7060**

Greifen Sie im Verdachtsfall rasch ein – das Kind braucht Hilfe.
Ermitteln Sie nicht selbst, sondern schalten Sie Fachleute ein.

Informationsmaterial

Handlungsleitfaden bei Kindeswohlgefährdung für die Schulen im Kreis Bergstraße:

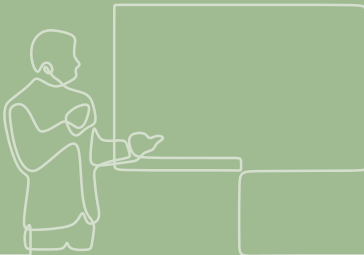


www.kreis-bergstrasse.de

Missbrauch verhindern!



www.polizei-beratung.de



LEHRKRÄFTE



Beratung und Unterstützung für Schüler*innen

HELP (Hilfe durch erfolgreiche Lösungen mit Profis)

- HELP Fachkräfte bieten an den Grundschulen, Haupt- und Realschulen sowie Förderschulen LERNEN, Beratung und Einzelfallhilfe für Schüler*innen und deren Eltern an.
- HELP ist ein freiwilliges und offenes Angebot.
- HELP Fachkräfte arbeiten unabhängig von der Schule und dem Jugendamt. Sie unterliegen der Schweigepflicht.

BIS (Beratung in der Schule)

- BIS ist ein Angebot der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche Lampertheim.
- BIS Fachkräfte bieten an Gymnasien Beratung und Einzelfallhilfe für Schüler*innen und deren Eltern an.
- BIS ist ein freiwilliges und vertrauliches Angebot, die Fachkräfte unterliegen der Schweigepflicht.



KREIS BERGSTRASSE



LEHRKRÄFTE



Gewaltprävention und Demokratie lernen (GuD)

Unterstützung für Schulen bei der Implementierung von gewaltpräventiven und demokratieförderlichen Programmen.

Die Angebote basieren auf Prinzipien und Standards der Partizipation, des Demokratielernens und der Gewaltprävention. Praxisnähe und Umsetzbarkeit im Schulalltag sind von zentraler Bedeutung. Lehrkräfte werden qualifiziert, partizipative und Sozialkompetenz fördernde Prozesse zu initiieren und zu begleiten.


Hessische Lehrkräfteakademie

Aus-, Fort- und Weiterbildung für Lehrer:

www.lehrkraefteakademie.hessen.de

www.fortbildungsnetz-sg.de/

www.wissen-hilft-schuetzen.de/



Schulungen, Workshops und Fortbildungen

LEHRKRÄFTE




Demotieförderung und Phänomen übergreifende Extremismusprävention

Die Fachstelle unterstützt,

- wenn vor Ort Bedarfe zu Demokratieförderung und Extremismusprävention erkennbar sind
- bei Vernetzungswunsch mit anderen relevanten, lokalen oder regionalen Akteur*innen
- wenn zu Problemlagen vor Ort Erstberatungen oder Fortbildungen benötigt werden

Die DEXT Fachstelle zur Demokratieförderung und Extremismusprävention im Kreis Bergstraße verfolgt das Ziel, Radikalisierung Phänomen übergreifend vorzubeugen und das Zusammenleben in der demokratischen Gesellschaft zur Förderung. Dies bedeutet verschiedene Formen von Radikalisierung in den Blick zu nehmen. Die Fachstelle ist Anlaufstelle für Fachkräfte und ehrenamtlich Engagierte und steht in engem Austausch mit Behörden und der Zivilgesellschaft.



Schulungen, Workshops und Fortbildungen

LEHRKRÄFTE



Thema Medienabhängigkeit

Angebote für Lehrkräfte zum Thema Mediennutzung und Medienabhängigkeit

- Präventionsberatung zum Thema Medienabhängigkeit
- Moderation zu spezifischen Fachgesprächen zum Thema Medien
- Unterstützung bei Fällen/ Fallbesprechungen
- Fachvorträge
- Workshopsfördernde Prozesse zu initiieren und zu begleiten



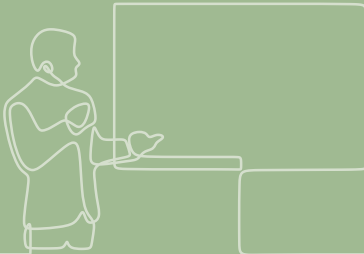
Schulungen, Workshops und Fortbildungen

LEHRKRÄFTE



Suchtvereinbarung an Schulen Hinschauen statt wegschauen (Kl. 5-13)

- Was mache ich, wenn ich vermute, dass ein*e Schüler*in konsumiert?
- Konzepterweiterung der Schule
- Handlungsstrategien für Lehrkräfte
- Prozessbegleitung und Unterstützung von PRISMA
- Stufenplan zum Umgang mit auffällig gewordenen Schüler*innen



LEHRKRÄFTE



FreD – Frühintervention bei erstauffälligen Drogenkonsumenten

- Frühintervention für erst auffällige Drogenkonsument*innen
- Erarbeitung individueller Ziele
- Unterstützung zu einer positiven Verhaltensänderung
- kritische Selbstreflexion
- Einzel- und Gruppengespräche



Frühinterventionsangebote bei bereits auffällig gewordenen Schülern

YOLO DAY

YOLO DAY

YOLO DAY



Gesundheits-Präventionstag

YOLO steht für den englischen Satz „You only live once.“
(Du lebst nur einmal)

- Dabei wird praxisorientiert und lebensnah über verschiedene Themen (wie beispielsweise gesunde Ernährung, die Gefahren von Drogenkonsum, Medienkompetenz, Reanimation, Sozialkompetenz, Stressbewältigung, Blutspende, Organspende, Impfen, Glücksspielsucht, Medienkompetenz, Essstörungen oder sexuell übertragbare Krankheiten) informiert.
- Für die Grundschulen stehen Themen wie Ernährung, Hygiene, Zahngesundheit, Bewegung und Entspannung, Medienkompetenz aber auch Umgang mit Haustieren im Vordergrund.
- Bei dem Angebot handelt sich insgesamt um altersgemäße zielgruppenorientierte Maßnahmen zur Gesundheitsförderung und Primärprävention.



Für alle Schuljahrgänge geeignet!



BERATUNGSSTELLEN

BERATUNGSSTELLEN

BERATUNGSSTELLEN

Zielgruppe

- Jungen und Mädchen
- Frauen und Männer

- konsumierende /suchtgefährdete /suchtkranke Menschen, Angehörige, Eltern, Interessierte, pädagogische Fachkräfte und Multiplikator*innen

- Mädchen ab 12 die sexualisierte Gewalt erlebt haben
- Frauen, die in ihrer Kindheit sexualisierte Gewalt erlebt haben

- Werdende Mütter
- Allein Erziehende
- Familien in schwierigen Lebenssituationen

Einrichtung

Pro Familia | Promenadenstr. 14 | 64625 Bensheim | Tel. 06251-68197
bensheim@profamilia.de | www.profamilia.de/bensheim

PRISMA | Suchthilfe & Prävention der AWO Bergstraße
Fachstelle für Suchtprävention / Fachstelle für Medienabhängigkeit /
Fachberatung für Glücksspielsucht
Martin-Kärcher-Str. 26 | 68623 Lampertheim | Tel. 06206 969 400
Zeller Straße 3 | 64625 Bensheim | Telefon 06251 6 45 65
Wasserstraße 7 | 68519 Viernheim | Telefon 0162 42 28 860
suchthilfe.prisma@awo-bergstrasse.de | www.suchtberatung-prisma.de

Wildwasser Bensheim
Hauptstraße 81 | 64625 Bensheim | Telefon 06251-7057885
info@wildwasser-darmstadt.de | www.wildwasser-darmstadt.de

Pro Vita | Am Leimenberg 21 | 64625 Bensheim | Telefon 06251-2063
Notfall Nummer 0174-4708427
Provita-bensheim@web.de | www.pro-vita-bensheim.de



BERATUNGSSTELLEN

Zielgruppe

- Eltern, Kinder und Jugendliche

- Kinder, Jugendliche und Familien

- Für alle, die sich auf dem Heimweg unwohl fühlen
So-Do 18 bis 24 Uhr / Fr+Sa 18 bis 3 Uhr

- Jugendberufshilfe

Einrichtung

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

des Kreises Bergstraße und der Ehe-, Familien- und Lebensberatung des Diakonischen Werkes
Blücherstraße 26 | 68623 Lampertheim | Telefon 06206-910411
jugendhilfe-eb-lampertheim@kreis-bergstrasse.de

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Kreises Bergstraße

Am Wambolterhof 8 | 64625 Bensheim | Telefon 06251-84600
jugendhilfe-eb-bensheim@kreis-bergstrasse.de

Deutscher Kinderschutzbund | Grafenstraße 31 | 64283 Darmstadt

Telefon 06151-21066 | info@kinderschutzbund-darmstadt.de

www.kinderschutzbund-darmstadt.de

Heimwegtelefon | Telefon 030/12074182

info@heimwegtelefon.net | heimwegtelefon.net

Diakonisches Werk

Industrieststraße 35 | 68623 Lampertheim | Telefon 06206-9299-12 | jbh.ried@dw-b.de



BERATUNGSSTELLEN

Zielgruppe

- Kriminalitätsoffer

- Frauen (mit ihren Kindern), die von körperlicher oder seelischer Gewalt betroffen sind

- Schuldenberatung

Einrichtung

Weißer Ring | Bergstraße / Odenwald | Telefon 0151 18640573
www.bergstrasse-hessen.weisser-ring.de

Frauenhaus Bergstraße
Telefon 06251 78388 | frauenhaus-bergstrasse@web.de
www.frauenhaus-bergstrasse.de

AWO Bergstraße | Nibelungenstraße 164 | 68642 Bürstadt
Melanie Schilling | Telefon 06206 9877-185 | melanie.schilling@awo-bergstrasse.de
Dennis Götte | Telefon 06206 9877-186 | dennis.goette@awo-bergstrasse.de
Heike Bamberg | Telefon 06206 9877-182 | heike.bamberg@awo-bergstrasse.de



HERAUSGEBER

HERAUSGEBER

Herausgeber

Herausgeber

Stadt Lampertheim | Ordnungsbehörde | Römerstraße 102 | 68623 Lampertheim | www.lampertheim.de
Ansprechpartnerin: Kriminalprävention und KOMPASS: Katja Stotz-Şen
ordnungsbehoerde@lampertheim.de | Telefon 06206-935455

In Zusammenarbeit mit:

Jugendkoordination der Polizeidirektion Bergstraße | Weiherhausstraße 21 | 64646 Heppenheim
Ansprechpartnerin: Polizeihauptkommissarin Bettina Noll
Telefon 06252-7060



Mit freundlicher Unterstützung von:

